

Online-Angebot für Engagierte in der Flüchtlingshilfe



Menschen mit Traumata und seelischer Belastung begleiten – Möglichkeiten, Grenzen und Selbstfürsorge

Montag, 04.04.2022, 18.30-20.00 Uhr via Zoom

Referentin: Frau Christine Zahradnik, Leiterin der Notfallseelsorge im MTK



Die Hilfsbereitschaft für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ist groß - sei es für die Unterstützung bei Behördengängen, beim Deutsch lernen oder sogar bei der privaten Aufnahme. Dabei wird schnell deutlich, dass die Geflüchteten den Krieg zwar räumlich hinter sich gelassen haben, das Erlebte aber weiter in ihnen präsent ist. Kriegserlebnisse, das plötzliche Herausgerissen sein aus dem eigenen Leben und die Trennung von und Sorge um die im Krieg befindlichen Männer und Väter stellen eine immense psychische Belastung dar. Viele sind traumatisiert.

Wie kann man all dem als Laie begegnen? Was kann man überhaupt tun und wo sind Grenzen? Was ist gut gemeint, tut aber nicht unbedingt gut? Wie zeigen sich Traumata und psychischer Stress? Wo findet sich Hilfe in Notsituationen? Und wie achtet man bei aller Hilfsbereitschaft auch auf sich selbst?

Diese und viele weitere Fragen erreichen uns von Menschen, die sich engagieren oder engagieren wollen. Wir freuen uns sehr, dass Frau Christine Zahradnik, Leiterin der Notfallseelsorge im MTK, uns hierzu einen fundierten Einblick geben wird. Zeit für Ihre Fragen ist eingeplant.

Anmeldung bei Frau Martina Bickmann, Flüchtlingsberatung, Ev. Dekanat Kronberg unter:

martina.bickmann@dekanat-kronberg.de

Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen dann zugesandt.

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit besten Grüßen,
das Koordinationsteam des Runden Tisches „Viele Kulturen - eine Zukunft“